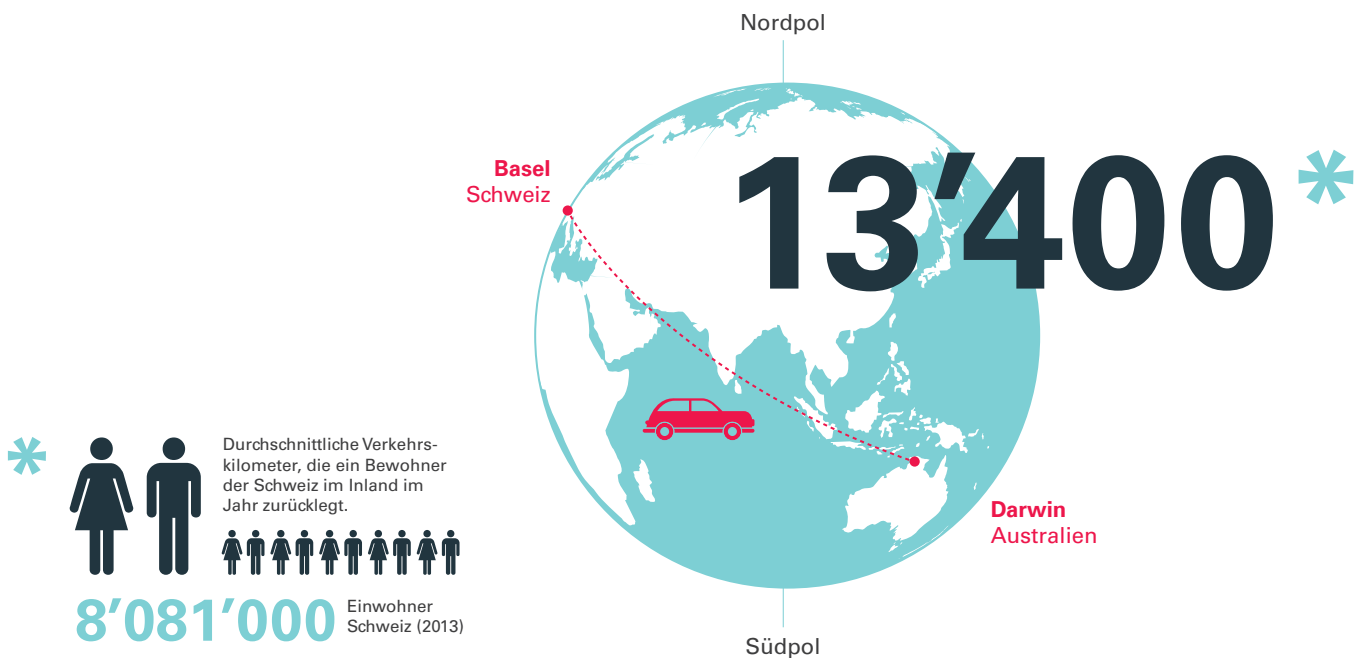




Nachhaltig unterwegs



13'400 Kilometer pro Jahr: Diese Distanz legt jeder Einwohner und jede Einwohnerin der Schweiz im Inland durchschnittlich zurück. Der Verkehr ist damit der bedeutendste Verursacher von Lärm und die Hauptquelle von Stickoxid- und Treibhausgasemissionen in der Schweiz. Verkehrswege versiegeln Böden, zerschneiden die Landschaft und beeinträchtigen die Lebensräume von Tieren und Pflanzen.

Folgende Tipps helfen Ihnen dabei, die Umwelt zu schonen und dennoch im Alltag und in der Freizeit mobil sein zu können:

1. Mit dem Velo oder zu Fuss
2. Nutzen Sie den ÖV
3. Fahrgemeinschaften bilden
4. Carsharing: Auto nutzen statt besitzen
5. Weniger Reisekilometer dank Skype, Telefon- oder Videokonferenz
6. Wählen Sie für (Dienst-)Reisen wenn möglich den Zug
7. Kompensieren der CO₂-Belastungen bei Flugreisen
8. Freizeit

1. Mit dem Velo oder zu Fuss

Mit dem Velo, E-Bike oder zu Fuss - das ist nicht nur am gesündesten, sondern auch am klimafreundlichsten. Mit dem digitalen [Veloplan im Geo-Viewer](#) des Kantons Basel-Stadt können Sie die schnellste und angenehmste Route zur Universität und die besten Verbindungen zwischen den verschiedenen Gebäuden finden.

2. Nutzen Sie den ÖV

- Mit dem [Umweltschutzabo \(U-Abo\)](#) können Sie das gesamte Gebiet des Tarifverbunds Nordwestschweiz ohne Einschränkung nutzen.
- Schnelle Fahrplanauskünfte erhalten Sie bei der [SBB](#), [BVB](#) und dem [Tarifverbund Nordwestschweiz TNW](#). Oder per App direkt auf's Handy: «SBB Mobile» und «BVB Stadt & Regio»
- Auch Zugtickets können Sie mit dem Smart-Phone über [SBB-Mobile](#) (iPhone, Android, WP7) direkt lösen.
- Mit dem [Vergleichsrechner](#) für Pendler der SBB, können Sie die monatlichen Kosten für ÖV und Auto vergleichen.

3. Gemeinsam fahren, doppelt sparen

Mit einer Fahrgemeinschaft können Sie Fahrkosten teilen und zugleich die Umwelt schonen. Besprechen Sie sich mit Ihren Kollegen oder finden Sie eine Mitfahrgelegenheit auf einer Online-Plattform wie [blablacar.de](#).

4. Carsharing: Auto nutzen statt besitzen

Als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr bietet sich die Nutzung eines Carsharing-Angebots als preisgünstige Alternative an.

- Nutzen Sie zum Beispiel [Mobility](#): Für die Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Basel gibt es ein attraktives [Spezialangebot](#): Testabo für vier Monate kostenlos (statt 70.-) und ein Jahresabo für 70.- (statt 290.-).
- Alternativ nutzen Sie [Catch a Car](#). In Basel stehen 120 Catch-Cars bereit und können mit einer App in Echtzeit gefunden werden. Carsharing können Sie auch privat unter Nachbarn und über Internetplattformen wie [Cartribe.ch](#) organisieren. Der [VCS-Ratgeber](#) hilft Ihnen bei Fragen zu Versicherungen oder Betriebskosten, welche sich beim privaten Autoteilen stellen.

5. Weniger Reisekilometer dank Skype, Telefon- oder Videokonferenz

- Telefon- oder Videokonferenz und [Dienste](#) wie Skype: Diese kostengünstige Möglichkeit bietet sich oft als Alternative zur Dienstreise an.
- Die IT-Services haben [verschiedene Optionen](#) (Adobe Connect, skype, u.a.) für Videokonferenzen an der Uni Basel zusammengestellt.

6. Wählen Sie für (Dienst-)Reisen wenn möglich den Zug

- Flugreisen in Europa verursachen eine rund 5 – 6 Mal höhere Umweltbelastung pro Reisekilometer als Bahnreisen ([Umweltbericht 2009](#)). Nehmen Sie für Reisen, die nicht weiter als 5 Bahnstunden von Ihrem Ausgangspunkt entfernt liegen, die [Bahn](#).
- Auf [ecopassenger.org](#) können Sie den Energieverbrauch sowie die CO₂- und Luftschadstoffemissionen für Ihre Reise im Flugzeug, Auto oder Zug miteinander vergleichen.
- Auf der Web-Plattform [routerank.ch](#) können Sie die schnellste, günstigste und umweltfreundlichste Reiseroute bestimmen.

7. Kompensieren der CO₂-Belastungen bei Flugreisen

Nicht immer lassen sich Flüge vermeiden. Für die zurückgelegten Kilometer können Sie deshalb bei verschiedenen Anbietern (z.B. [Myclimate.ch](#)) die klimawirksamen Emissionen berechnen und kompensieren lassen. Bevorzugen Sie bei der Kompensation von Klimaschutzprojekten, jene mit dem [Gold Standard Qualitätsiegel](#). Beachten Sie, dass für die CO₂-Kompensation kein Extra-Budget an der Universität existiert, sondern aus dem individuellen Budget bezahlt werden muss.

8. Mobil in der Freizeit

Das Angebot an nachhaltigen Freizeitaktivitäten ist vielfältig. Hier haben wir Ihnen einige Tipps und Vorschläge zusammengestellt:

- Die [RailAway-Angebote der SBB](#) oder die [Touren in die Natur des VCS](#) bieten Freizeitideen, bei denen Sie das Auto in der Garage lassen können.
- Auf [veloland.ch](#) finden Sie die passende Veloroute für jede Könnertstufe.
- Planen Sie eine Reise In die Berge? Verschiedene Webseiten helfen Ihnen mit Angeboten, die den öffentlichen Verkehr ergänzen und Ihnen erlauben, das Auto zu Hause zu lassen: Das [AlpenTaxi.ch](#) von mountain wilderness, die Plattform [Busalpin.ch](#) oder auch die Plattform [go-shred.com](#), um nur einige Beispiele zu nennen.